

Protokoll der 6. Sitzung 2021/22 des Studierendenparlaments der Verfassten Studierendenschaft des KIT



Die Sitzung hat am Dienstag, den 11.01.22, um 19:30 Uhr online über Discord stattgefunden.

Sitzungsleitung: Philipp Seidel

Protokoll: Linus Brauer, Beatrice Iacopi

Wahlen werden, sofern möglich, in der Form Ja/Enthaltung/ungültig (j/e/u) protokolliert.

Abstimmungen werden in der Form Ja/Enthaltung/Nein (j/e/n) protokolliert.

Anwesenheitsliste

Abgeordnete:

Volt

Beatrice Iacopi

Valentin Quapil

Emanuel Hippert

Oliver Barz

jusos – studentisch. solidarisch. nachhaltig.

Adrian Keller

Noah Lettner

Davis Riedel

Daniel Wurche

Grün-Alternative Liste / Campusgrün

Linus Brauer

Kai Oswald

Johann Sebastian Wermter

FiPS – Fachschaftserfahrung im Parlament der Studierenden

Santana Kyra Horn

Jan Breitbart

[e] Fridolin Kollmar

RCDS – Die Campus-Union

Lisa Muskalla

Tobias Hopermann

LHG Karlsruhe

Felix Effler

Simon Walter

[u] Tobias Budig

HuRa - Humanistisch-Rational

Tilia Gädeke

Lucas Florin

Philipp Seidel

SDS Karlsruhe – links.öko.progressiv

Sophie Klemm

Sascha Thomas Gruber

Die Liste für basisdemokratische Initiative, Studium, Tierzucht und Elitenbeförderung (Die LISTE)

Tobias Erthal

Gäste:

Julia Eberwein

Manuela Schnaubelt (HoC)

Nicolai (FSMI)

Rena Fischer

Samuel Eichhorn

Julia Fieß (ETIT)

Erik Wohlfeil

Daniel Hunyar

Protokoll

1. Begrüßung

Philipp eröffnet die Sitzung um 19:33 Uhr.

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 22 von 25 Abgeordneten anwesend, somit ist das StuPa beschlussfähig.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Adrian: Aufsetzen: 10a. Vorstellung des Projekts TrainMe@KIT

Absetzen: 6d. (Doppelung mit 6a.)

Aufsetzen: 6d. Bericht Kommission Lehrerbildung Karlsruhe

Vor 5. vorziehen: 10a Vorstellung des Projekts TrainMe@KIT und 6d. Bericht Kommission Lehrerbildung Karlsruhe

Johann: 7c. Neufassung der HSG-Ordnung nach 6d.

Valentin: 7d. Finanzantrag FSMI direkt nach 4.

Vorliegende Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

4. Genehmigung der Tagesordnung

5. Genehmigung der Protokolle

5a. Protokoll der 2. Sitzung des Studierendenparlaments am 02.11.2021

5b. Protokoll der 3. Sitzung des Studierendenparlaments am 16.11.2021

5c. Protokoll der 4. Sitzung des Studierendenparlaments am 30.11.2021

5d. Protokoll der 5. Sitzung des Studierendenparlaments am 14.12.2021

6. Berichte

6a. AStA

6b. FSK

6c. AG Studienbetrieb

6d. Kommission Lehrerbildung Karlsruhe

6d. sonstige Berichte

7. Anträge

7a. Unterstützung des offenen Briefs für mehr hybride Lehre

7b. Neufassung der Finanzordnung

7c. Neufassung der Hochschulgruppenordnung

7d. Finanzantrag FSMI

8. Wahl eines Wahlauschusses und Festlegung des Wahlzeitraums

9. Wahlen

9a. Vorstand

9b. Ältestenrat

9c. Finanzausschuss

9d. Kontrollkommission der Notlagenhilfe

9e. Ehrenkommission

9f. Senatskommission für Studium und Lehre

9g. Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung

9h. Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-PLUS)

9i. Senatskommission für Fragen der Lehrerausbildung

9j. Prüfungsausschuss Lehramt

9k. Kommission Lehrerbildung Karlsruhe

9l. Beirat des House of Competence

9m. Vertretungsversammlung des Studierendenwerks Karlsruhe

9n. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Studium und Lehre

9o. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Forschung und Innovation

9p. Rat der Studierenden von Eucor

9q. KIT2025 Sounding Board

10. Sonstiges

10a. Vorstellung des Projekts TrainMe@KIT

Die Tagesordnung wird per Akklamation genehmigt.

Sophie kommt um 19:44 Uhr.

5. Genehmigung der Protokolle

5a. Protokoll der 02. Sitzung des Studierendenparlaments am 02.11.2021

Liegt noch nicht vor.

5b. Protokoll der 03. Sitzung des Studierendenparlaments am 16.11.2021

Liegt noch nicht vor.

5c. Protokoll der 04. Sitzung des Studierendenparlaments am 30.11.2021

Liegt noch nicht vor.

5d. Protokoll der 05. Sitzung des Studierendenparlaments am 14.12.2021

Liegt noch nicht vor.

6. Berichte

6a. AStA

Noah berichtet

- Die Ergebnisse der Kurzbefragung zum Studium unter Pandemiebedingungen sind

online: https://www.sek.kit.edu/downloads/QM/131221_Pandemie_und_Studium_Web.pdf

- Der AStA hatte vom 22.12.2021 bis zum 06.01.2022 geschlossen, Sitzungen haben in diesem Zeitraum auch keine stattgefunden - lediglich zwei Umlaufabstimmungen wurden durchgeführt

- Die Bewerbungsfrist für die Sozialberatung wurde bis zum 30.01.2022 verlängert. Der Beschäftigungsbeginn wurde auf den 15.02.2022 verschoben (2. Umlaufbeschluss vom 04.01.2022)

Geplante oder getätigte Ausgaben:

- 300 € für einen Raumluftentfeuchter für den AKK-Keller (1. Umlaufbeschluss vom 20.12.2021)

6b. FSK

Noah berichtet

- Das Projekt TrainMe@KIT wurde vorgestellt

- Die FSK will sich ein Konferenzmikro für hybride Sitzungen anschaffen

6c. AG Studienbetrieb

Noah hat den Bericht schon per Mail verschickt.

-> AG Studienbetrieb 15.12.

- bei den letzten 2 Impfaktionen wurden rund 1400 Impfungen verabreicht, im Januar sollen weitere Impfaktionen stattfinden, die dann auch explizit Studierende ansprechen soll, die Infos dazu sollen noch vor Weihnachten verteilt werden

- Die ab Januar von zentraler Stelle voll kontrollierten Hörsäle (HSAF, Audimax) sind voraussichtlich leider durchgehend belegt, sodass diese nicht als Lernplätze genutzt werden können, die Seminarräume im Audimax sollen aber unter die Kontrolle fallen und damit freigegeben werden können

- Tulla HS wurde bereits mit Mobiliar ausgestattet, sodass dieser als Lernort mit Einzellehrplätzen bereitgestellt werden kann, auch eine Einlasskontrolle ist dort bereits organisiert

- Anfang Januar wird eine neue CoronaVO erwartet; Studienbetrieb wird auf Grundlage der aktuellen CoronaVO und Alarmstufe 2 geplant incl. Prüfungszeitraum

- Die Lernplatzsituation aktuell scheint recht angemessen zu sein

- Es steht im Raum, ob eine weitere Teststation am KIT eröffnet werden soll, die länger als 18:00 geöffnet hat. Hierzu soll erstmal geklärt werden, wie die Auslastung der Teststation am Audimax ist

- Die Planung des Sommersemesters wird analog zum Wintersemester unter der Annahme eines Präsenzbetriebes mit Einschränkungen angegangen, Details dazu sollen bis zum Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters feststehen. Sofern es die Pandemielage zulässt, soll zum Sommersemester zu den alten Vorlesungszeiten zurückgekehrt werden.

6d. Bericht Kommission Lehrerbildung Karlsruhe

Julia Eberwein berichtet.

Die gemeinsame Veranstaltung „Lehramt studieren in Karlsruhe“ fand auch in 2021 wieder statt. Sie kommt gut an und wird fortgeführt. Sie findet zusätzlich zur allgemeinen Studieninfoveranstaltung statt (am KIT „Uni für Einsteiger“).

Die Bewerbungszahlen für Lehramtsstudiengänge sind sowohl an der PH Karlsruhe als auch am KIT rückläufig. Die Studienplätze konnten aber alle besetzt werden.

Der Kooperationsvertrag zwischen der PH Karlsruhe und dem KIT ist ausgelaufen. Ein neuer ist inzwischen durch die Rechtsabteilung durch und soll zeitnah unterschrieben werden.

Das Projekt KAiAC-T - ein Eignungsfeststellungsverfahren für Studierende des Lehramts - ist sowohl an der PH als auch am KIT implementiert. Die Teilnahme soll Voraussetzung für die Masterzulassung sein.

7. Anträge

7a. Unterstützung des offenen Briefs für mehr hybride Lehre

Antragsteller: Kai Oswald

Antragstext:

"Die Verfasste Studierendenschaft schließt sich dem offenen für mehr hybride Lehre der Fachschaft für Elektro- und Informationstechnik an und unterstützt die Forderungen für alle Lehrenden des KIT. Der Vorstand wird damit beauftragt, für die Verbreitung und die Vertretung der Forderungen gegenüber den entsprechenden Stellen und Gremien des KIT zu sorgen." (endgültige Fassung des Briefes siehe Anhang)

Begründung:

Hybride Lehre ist ein Thema, das für Studierende aller Fakultäten von Belang ist und sollte daher neben den Fachschaften auch von den zentralen Organen der VS vertreten werden. Neben den rein strukturellen Möglichkeiten, an denen bereits gearbeitet wird, ist es von herausragender Bedeutung, dass die Lehrenden diese Möglichkeiten auch nutzen. Konkrete inhaltliche Begründungen zu den Forderungen sind im beiliegenden Brief enthalten.

Kai: Valentin hat einen Änderungsantrag vorbereitet.

2. Lesung:

Änderungsantrag von Valentin:

"Die Verfasste Studierendenschaft stellt folgenden beiliegenden offenen Brief an alle Lehrenden des KIT. Der Vorstand wird damit beauftragt, für die Verbreitung und die Vertretung der Forderungen gegenüber den entsprechenden Stellen und Gremien des KIT zu sorgen."

Kai übernimmt den Änderungsantrag.

Änderungsantrag von Jan Breitbart:

Füge nach "beiliegenden offenen Brief" "für mehr hybride Lehre" ein.

Kai übernimmt den Änderungsantrag.

Änderungsantrag Jusos:

Ersetze: "in den letzten Monaten [...] 2. Dezember 2021 an die Lehrenden des KIT richteten." durch:

"nachdem sich in den letzten Monaten die pandemische Lage temporär entspannte, kehrte die Lehre vermehrt wieder zu Präsenzangeboten zurück. Dies finden wir richtig und wichtig. Gleichzeitig sind wir aber auch der Auffassung, dass die Online- und Hybridformate nicht nur Nachteile haben, sondern eine Kombination aller Lernmöglichkeiten viele Vorteile birgt. So konnten einige Studierende durch die Online-Lehre nachweislich bessere Lernerfolge erzielen, während andere mit dem Online-Format schlecht klargekommen sind. Fakt ist: die Studierendenschaft ist so heterogen wie die denkbaren Lernkonzepte - das jeweilig "beste" Format unterliegt einer individuellen Wahrnehmung. Daher plädieren wir dafür, die Synergien der neuen und der alten Lehrformate zum Vorteil aller Studierenden zu nutzen und damit die Lehrqualität nachhaltig zu steigern."

Kai übernimmt den Änderungsantrag.

Änderungsantrag von HuRa:

Ersetze: "Präsenz-Lehre als Teil der hybriden Lehre" durch "Online-Lehre als Teil der hybriden Lehre"

Kai übernimmt den Änderungsantrag.

Änderungsantrag von Valentin:

Ersetze: "Hierdurch müssen zwar Fragen aus dem Hörsaal von der Lehrkraft wiederholt werden, dies ist aber in großen Hörsälen auch bei Präsenzlehre nötig."

durch

"Hierdurch müssen zwar Fragen aus dem Hörsaal von der Lehrkraft wiederholt werden, dies ist aber in großen Hörsälen auch bei Präsenzlehrveranstaltungen notwendig."

Kai übernimmt den Änderungsantrag.

Änderungsantrag der Jusos:

Streiche "Fokus auf das Studium [...] für alle."

Konkurrierender Änderungsantrag von Valentin:

Ersetze "Fokus auf das Studium [...] Bestmögliche Lernerfolge." durch "Fokus auf das Studium ... Studierende haben auch nach der Pandemie individuelle Bedürfnisse - sei es die Finanzierung des Studiums durch den Nebenjob, Studieren mit Kind oder andere Bedürfnisse, durch die Studierende auf eine Flexibilisierung des Stundenplans angewiesen sind. Durch ein langfristig ausgelegtes, zuverlässiges Angebot an online-Lehrmaterialien wird gewährleistet, dass auch Studierende mit besonderen Bedürfnissen ihre Zeit effizient nutzen können und uns sich statt auf Terminstress und -kollisionen auf das Wesentliche konzentrieren können: Bestmögliche Lernerfolge."

Der Änderungsantrag der Jusos ist weitgehender, deswegen wird dieser zuerst abgestimmt.

Er wird mit (11/3/6) Stimmen angenommen. Damit entfällt der Änderungsantrag von Valentin.

Tobias: Die Studiengänge am KIT sind Vollzeitstudiengänge in Präsenz. Daher sollten wir nicht versuchen das System am KIT so zu verändern, dass man wie in einer Fernuni studieren kann.

GO-Antrag auf 10 Minuten Pause.

Pause beginnt um 20:55 Uhr und endet um 21:05 Uhr.

Änderungsantrag von Valentin:

Füge nach "da Studierende mit Behinderungen" "oder chronischer Erkrankungen (Sehschwäche, ADHS, Mobilitätseinschränkungen usw.)" ein.

Kai übernimmt den Änderungsantrag.

Änderungsantrag der Jusos:

Füge nach "(Sehschwäche, ADHS, Mobilitätseinschränkungen usw.)" ein: ", sowie Studierende in besonderen Lebenslagen"

Kai übernimmt den Änderungsantrag.

Änderungsantrag von Kai:

Streiche: "Auf der anderen Seite bieten sie den Lehrenden eine einfache Möglichkeit ihre Arbeitszeit für individuelle Betreuung und ergänzende Angebote die Forschung, statt für das Beantworten von Studierendenfragen einzusetzen."

Kai übernimmt den Änderungsantrag.

Änderungsantrag von Valentin:

Absatz "Bildungsgerechtigkeit statt Wohnungsnot und Mietenexplosion" streichen.

Der Änderungsantrag wird mit (17/3/1) Stimmen angenommen.

"Weniger Ansteckungsgefahr auch nach der Pandemie" durch "Niemals krank in die Uni - auch nach der Pandemie" ersetzen.

Kai übernimmt den Änderungsantrag.

Valentin: Füge neuen Titel "Zentrale Forderungen" nach „jährlich auftretendes Problem.“ hinzu.

Kai übernimmt den Änderungsantrag.

HuRa:

Füge hinzu "Die Präsenzlehre sollte weiterhin als Kern der am KIT angebotenen Lehrveranstaltungen angesehen werden."

Kai übernimmt den Änderungsantrag.

Noah: Ersetzen: "Es nichtsdestotrotz gibt es viele Studierende, die auf die ein oder andere Weise auf die Online-Lehr..." durch "Viele Studierende können aus online- und hybridangeboten enorme Vorteile ziehen."

Kai übernimmt den Änderungsantrag.

Änderungsantrag von Valentin:

Füge nach "enorme Vorteile ziehen" „oder sind sogar auf diese angewiesen“ ein.

Der Änderungsantrag wird mit (7/9/4) Stimmen angenommen.

Kai übernimmt sprachliche Korrekturen.

3. Lesung:

Der Antrag wird mit (18/1/2) Stimmen angenommen.

Tobias Hopermann und Sascha Gruber haben nicht an der Abstimmung teilgenommen.

7b. Neufassung der Finanzordnung

Antragsteller: Adrian Keller

Antragstext: siehe Anhang

Begründung: erfolgt mündlich

Adrian: Es gibt gerade noch ein Beteiligungsverfahren. Nächsten Dienstag um 19:30 Uhr gibt es ein Treffen dazu. Außerdem warte ich noch auf eine Rückmeldung der Rechtsabteilung. Wir sollten die Finanzordnung spätestens mit dem neuen Haushalt beschließen.

Kai: Könnte man das auch in einem Umlaufverfahren beschließen?

Adrian: Ja, würde theoretisch gehen. Ich fände aber notfalls eine Sondersitzung besser.

Tilia: Wir vom Finanzausschuss hatten ja noch Sachen angemerkt. Sind die schon drin?

Adrian: Noch nicht. Ich bin aber dran.

Adrian zieht den Antrag zurück.

7c. Neufassung der Hochschulgruppenordnung

Antragsteller: Adrian Keller

Rena Fischer: Müssen wir als gelistete Hochschulgruppe alle Bedingungen erfüllen?

Adrian: Der Unterschied zwischen gelisteten und geförderten Hochschulgruppen wird bei Punkt 7 genauer erklärt. Die Finanzprüfung ist weniger umfangreich, aber alle anderen Voraussetzungen müssen erfüllt sein.

Keine weitere Redemeldungen.

Adrian zieht den Antrag zurück.

7d. Finanzaantrag FSMI

Nicolai von der Fachschaft stellt den Antrag vor.

2. Lesung:

Änderungsantrag Adrian: Neuer Antragstext: „Das Studierendenparlament genehmigt für die Fachschaft Mathematik/Informatik jährlich 150 € zum Abschluss eines Vertrags für einen SIP-Telefonanschluss.“
Nicolai übernimmt den Änderungsantrag.

3. Lesung:

Der Antrag wird mit (20/0/0) Stimmen angenommen.

Philipp Seidel, Tobias Hopermann und Kyra Horn haben nicht an der Abstimmung teilgenommen.

8. Wahl eines Wahlausschusses und Festlegung des Wahlzeitraums

Adrian: Wir müssen den Wahlzeitraum festlegen. Der Wahlausschuss muss spätestens am 48. Tag vor dem Wahlzeitraum gewählt werden (die frühestmögliche Woche wäre die Woche vom 28.2.22 - also nicht mehr Vorlesungszeit)
Oliver: Es muss nicht in der Vorlesungszeit stattfinden.

Oliver: Wenn es nicht in der vorlesungsfreien Zeit sein soll, wäre der erst mögliche Termin am 16.5.22

Sophie: Seid ihr sicher mit der Formulierung "48. Tag vor dem Wahlzeitraum"? Man könnte die Wahlwoche verkürzen.

Adrian: Ich bin mir sicher, dass die Fristen korrekt beschrieben sind. Ich finde es sinnvoller den späteren Termin zu nehmen, dann haben wir auch mehr Zeit einen Wahlausschuss zu finden.

Oliver: Ich denke es wäre besser im Mai zu wählen.

Sophie: Die 2 Wahlen wären sehr nah aneinander, vielleicht soll man früher wählen, nicht im Mai.

Linus: Kann man nicht die 2 Wahlen gleichzeitig machen?

Valentin: Kann man nicht nur einmal wählen?

Adrian: Nein, die Verfahren zwingen uns zwei verschiedene Wahlen durchzuführen. 3. Option: Wir könnten auch früher im neuen Semester wählen, wenn wir schon dieses Semester das Wählerinnenverzeichnis festlegen.

Oliver: Die Leute, die sich im Sommersemester neu immatrikulieren lassen, wären dann nicht wahlberechtigt.

Kai: Bei Präsenzwahlen wäre es schwierig zu verstehen, wer wahlberechtigt ist.

Sophie: Man könnte kontrollieren, wer nicht wählen darf.

Jan: Bezuglich der neu im Sommersemester immatrikulierten: Es sind nur 260 Studierenden, die im Vergleich zu über 20.000 Studierenden am KIT ziemlich wenig sind.

Adrian: Das Problem sonst ist noch größer, wenn wir im Sommer für das nächste Jahr wählen. Denn alle Erstsemester können nicht mitwählen.

Beatrice: Ich würde es persönlich ungerecht empfinden zu sehen, wie alle wählen dürfen und ich nicht, weil ich mich später immatrikuliert habe

Sophie: Dürfen die Studierenden, die exmatrikuliert sind, trotzdem wählen?

Adrian: Ja.

Sophie: Das könnte auf Unverständnis stoßen.

Adrian: Ich sehe das Image-Problem schon. Eine gute Möglichkeit wäre beide Wahlen gleichzeitig machen, das wäre dann auch vermutlich gut als Urnenwahl machbar.

Kai: Ich schließe mich Adrians Meinung zur Präsenzwahl an. In der Wahlordnung steht, dass der Wahlausschuss bei offensichtlichen Fehlern das Wähler:innenverzeichnis korrigieren geht. Kann der Wahlausschuss auch nicht mehr Immatrikulierte wieder entfernen?

Adrian: Nein.

Johann: Generelle Wahl früher durchführen? Im Wintersemester? Somit mehr Zeit sich um Wahlanfechtung zu kümmern.

Sophie: Ich sehe eher Nachteile im WS zu wählen.

Noah: Ich schlage vor, den nächstmöglichen Wahltermin zu beschließen und wenn sich dann (wie absehbar) heute kein Wahlausschuss mehr findet, dann müssen wir ganz automatisch da bei der nächsten Sitzung wieder einen neuen Beschluss fassen, der den alten dann ja automatisch überschreibt.

Adrian: Ich schlage formal die Wochen vom 28.2.22 bis 4.3.22 vor.

Das StuPa legt den Wahlzeitraum mit (14/4/2) Stimmen auf den 28.02.22 bis 04.03.22. fest.

Sascha Gruber, Felix Effler und Simon Walter haben nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Philipp: Will jemand jemanden für den Wahlausschuss vorschlagen oder kandidieren?
Keine Meldungen.

9. Wahlen

9a. Vorstand (AStA)

Noah schlägt Johann Sebastian Wermter als 2. Person für das Referat "Inneres - Gremien und Fachschaften" vor.
Johann stellt sich vor.

Johann wird mit (14/3/0) Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

Davis Riedel, Lucas Florin, Sascha Gruber, Felix Effler, Simon Walter und Oliver Barz haben nicht an der Abstimmung teilgenommen.

9b. Ältestenrat (ÄRa)

9c. Finanzausschuss

9d. Kontrollkommission der Notlagenhilfe (KK Notlagenhilfe)

9e. Ehrenkommission (EhrKo)

9f. Senatskommission für Studium und Lehre (SK SL)

9g. Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung (SK POAZ)

Oliver schlägt Daniel Hunyar als Stellvertreter vor (Amtszeit: 01.10.2021 - 30.09.2022).

Daniel wird mit (19/2/0) Stimmen gewählt.

Felix Effler und Davis Riedel haben nicht an der Abstimmung teilgenommen.

9h. Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-PLUS) (SK PLUS)

9i. Senatskommission für Fragen der Lehrerausbildung (SK Lehrer)

9j. Prüfungsausschuss Lehramt (PA LA)

9k. Kommission Lehrerbildung Karlsruhe (KLK)

9l. Beirat des House of Competence (HoC-Beirat)

9m. Vertretungsversammlung des Studierendenwerks Karlsruhe (StuWe-VV)

9n. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Studium und Lehre (LK&AK-IV S&L)

9o. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Forschung und Innovation (LK&AK-IV F&I)

9p. Rat der Studierenden von Eucor (Eucor-SR)

Valentin schlägt An und sich selbst als Mitglieder vor (Amtszeit: 01.01.2022 - 31.12.2022).

Valentin stellt einen GO-Antrag auf En-bloc-Wahl. Keine Gegenrede.

Valentin und An werden mit (15/4/0) Stimmen gewählt und nehmen die Wahl an.

Felix Effler, Simon Walter, Sophie Klemm und Sascha Gruber haben nicht an der Abstimmung teilgenommen.

9q. KIT2025 Sounding Board (KIT2025 SB)

10. Sonstiges

10a. TrainMe@KIT

Das Projekt vom HoC beschäftigt sich mit Chancengleichheit am KIT, insbesondere mit der Unterrepräsentation von Frauen am KIT.

Manuela Schnaubelt präsentiert das Pilot Projekt TrainMe@KIT.

10 Praktika in technischen Diensten des KIT sollen für Studentinnen angeboten werden.

HoC wird Coach/Moderator des Projekts sein.

Es soll ein Netzwerk für Mitarbeiterinnen, Praktikantinnen, Expertinnen gebildet werden.

Webseite: <https://www.hoc.kit.edu/737.php>

Johann: Es gibt ein Projekt in eine ähnliche Richtung von VOLT und GAHG

Philipp schließt die Sitzung um 22:48 Uhr.